

NAME

VORNAME

MATRIKELNUMMER

TEIL: Romanistische Fundamente europäischer Privatrechte und Technik der Falllösung

PUNKTE: / 120

1. Exegese (28 Punkte)

D 18.1.44 Marcianus 3 regularum

Si duos quis servos emerit pariter uno pretio, quorum alter ante venditionem mortuus est, neque in vivo constat emptio.

Wenn jemand zwei Sklaven als Paar um einen Gesamtpreis gekauft hat, und einer von ihnen vor dem Verkauf gestorben war, liegt auch bezüglich des Überlebenden kein Kaufvertrag vor.

Schreiben Sie eine Exegese.

Bezeichnen Sie in Ihren Ausführungen den Verkäufer mit V und den Käufer mit K.

2. Quellen und Methoden (12 Punkte)

Welche sind die Tätigkeiten und worin liegt die Bedeutung des römischen Prätors?

3. Sachenrecht (14 Punkte)

Aulus stiehlt Gellius dessen Kuh. Aulus verkauft und übergibt die Kuh an Livia, die Aulus für den Eigentümer der Kuh hält. Livia stellt die Kuh in ihren Stall, wo sie nach 1 Monat ein Kalb wirft.

Nach einem halben Jahr trifft Gellius Livia in einer Taverne und kann ihr belegen, dass die Kuh, welche ihm gestohlen worden war, „*nun bei Livia im Stall stehe*“. Livia ist bereit, die Kuh herauszugeben, bittet Gellius aber, sie ihr für eine religiöse Prozession, an der Livia mit der mit Blumen geschmückten Kuh teilnehmen möchte, noch für 2 Tage zu überlassen. Gellius stimmt dem zu. Zwei Tage später holt Gellius die Kuh bei Livia ab. Als er im Stall auch das Jungtier vorfindet, verlangt er es von Livia heraus. Als sich Livia jedoch weigert, das Kalb zu leisten, beantragt er beim Prätor die *rei vindicatio* auf das Jungrind.

- a. Wie steht es um den Besitz an der Kuh in den einzelnen Stadien des Falles?
- b. Wird die *rei vindicatio* des Gellius auf Herausgabe des Kalbes Erfolg haben?

4. Obligationenrecht (18 Punkte)

Cato bittet seinen Nachbarn Dolabella, ihm für Bauarbeiten den Sklaven Xenophon (Wert: 80) zu überlassen. Xenophon stimmt zu und übergibt dem Cato seinen Sklaven Xenophon für 1 Woche.

Xenophon kann allerdings nur mehr leichtere Arbeiten ausführen, vor allem nicht schwer tragen, da er sich vor einem halben Jahr bei einer Schlägerei eine Verletzung des Knies zugezogen hatte, wodurch sich sein ursprünglicher Wert um 100 verringert hatte.

Die ebenfalls auf der Baustelle tätige Sklavin des Cato namens Iokaste (Wert: 150) ärgert sich darüber, dass Xenophon nicht so hart arbeiten kann wie alle anderen. Als beide Wasser holen gehen (Xenophon einen Kübel, Iokaste zwei), stößt sie ihn zornig in den Fluss und läuft weg. Da Xenophon nicht schwimmen kann – damit hatte Iokaste ja auch spekuliert, da sie ihn „loswerden wollte“ –, kann er sich nur noch kurze Zeit über Wasser halten und ertrinkt schließlich.

Beurteilen Sie getrennt voneinander die folgenden Fragen:

- a. Welche deliktischen Ansprüche hat Dolabella gegen Cato wegen des Xenophon?
- b. Welche vertraglichen Ansprüche hat Dolabella gegen Cato wegen des Xenophon?

5. System und Methodik (8 Punkte)

Worin besteht der wesentliche Unterschied betreffend einer Klagenzession an den Bürgen zum Zwecke des Bürgenregresses nach klassischem römischem, nach justinianischem und nach dem geltenden österreichischen Recht?

6. Schuldrecht (22 Punkte)

Der Haussohn Hortensius erhält von seinem *pater familias* (= Paulus) ein *peculium* von 10.000; damit betreibt er ein Antiquitätengeschäft. Eines Tages hört er, dass ein Händler in Athen einige kleine, aber sehr wertvolle und in Rom momentan besonders gefragte Statuetten anbietet. Da er selbst aus Rom unabkömmlich ist, fragt er seine reisefreudige Bekannte Xenia, ob sie – auf seine Kosten – nach Athen fahren und die Statuetten besorgen könnte. Xenia sagt zu.

In Athen kann Xenia auch tatsächlich die gewünschten Objekte um 8.000 erwerben. Bevor Xenia die Rückreise antritt, erkrankt sie infolge einer Lebensmittelvergiftung. Die zu Hilfe gerufene Ärztin Scribonia verlangt 500 als Honorar. Bei der Rückreise werden Xenia außerdem die kleinen Statuetten, die sie ordentlich verwahrt hatte, gestohlen. Die Reisekosten betragen 700.

a) In Rom zurückgekehrt will Xenia mit Hortensius abrechnen. Sie muss aber feststellen, dass Hortensius in den letzten Wochen große Verluste erlitten hat und das Antiquitätengeschäft kaum mehr etwas wert ist (Restwert: 2.000). Wen kann Xenia mit welcher Klage belangen? Mit welchem Erfolg?

b) Hortensius verlangt von Xenia Schadenersatz, weil sie die gewünschten Statuetten nicht nach Rom gebracht hat. Xenia protestiert. Zu Recht?

7. Sachenrecht (18 Punkte)

Der Kunstsammler Servius erbittet von Gaius ein *mutuum* in Höhe von 100.000 Sesterzen, das dieser gewährt. Gaius verlangt aber eine Sicherheit. Servius übergibt ihm ein Kunstobjekt (Wert 150.000 Sesterzen) als Sicherheit. Es handelt sich dabei aber um eine Statue, die ihm seine Bekannte Xenia vor mehreren Jahren für eine Ausstellung geliehen, aber nie mehr wieder abgeholt hat. Servius hat dies völlig vergessen.

Beurteilen Sie die folgenden (voneinander unabhängigen) Varianten:

- a) Als Xenia wenige Wochen später den Gaius besucht, ist sie erstaunt, ihre Statue bei diesem vorzufinden. Im Gespräch kann Xenia den Sachverhalt aufklären. Gaius ist verärgert, weil er sich von Servius hintergangen fühlt. Was kann Gaius unternehmen?
- b) Sechs Monate nach der Übergabe der Statue an Gaius stirbt Xenia. Bei der Testamentseröffnung zeigt sich, dass sie ihren Freund Servius zum Alleinerben eingesetzt hat. Erörtern Sie die dingliche Rechtslage!
- c) Gaius hat erkannt, dass die Statue nicht dem Servius, sondern der Xenia gehört. Als Servius die offene Forderung von 100.000 Sesterzen tilgt, verweigert Gaius die Herausgabe des Objekts mit dem Hinweis, dieses gehöre Servius ja gar nicht; er werde es nur Xenia aushändigen. Was kann Servius tun?